



## SCHACHCLUB ROTER TURM ALTSTADT e.V.

1. Vorsitzender

Stephan Hösl, Schloß-Berg-Str. 22, 81549 München

☎ 089/6904296 (p, AB), ☎ 089/21952681 (d),

💻 sthoesl@googlemail.com

München, 26.01.2012

An die Mitglieder  
der Ordentlichen Verbandsversammlung

Hiermit beantrage ich, die Turnierordnung des Bezirksverbandes München wir folgt zu ändern.

Es wird der § 1a (Auslegung der Spielregeln) neu eingefügt.

### **§1a (Auslegung der Spielregeln)**

**(1) Abweichend von den FIDE-Spielregeln gilt bei Turnieren des Bezirksverbandes, die nicht zur ELO-Auswertung eingereicht werden, dass ein Spieler die Partie nicht verliert, wenn innerhalb der ersten Stunde ab Spielfreigabe das Mobiltelefon des Spielers läutet und der Spieler das Gerät sofort ausschaltet.**

**(2) Die Karenzzeit gem. Art. 6.6 a) der FIDE-Regeln beträgt für alle Turniere des Bezirksverbandes München 60 Minuten ab angesetzttem Spielbeginn.**

Der §25 (4) der Turnierordnung ist zu streichen.

### **Begründungen:**

Zu 1.) Vor allem bei der Münchner Mannschaftsmeisterschaft herrscht zur Zeit eine Ungleichbehandlung bei Spielern, deren Handy während der Partie klingelt. Ich habe häufig von Fällen gehört, in denen der Spieler trotzdem und mit Zustimmung der Wettkampfteilnehmer weiterspielen durfte. Gelegentlich wird das Handy-Verbot entsprechend der Spielregeln hart ausgelegt. Durch die vorgeschlagene Regelung soll eine einheitliche und liberalere Handhabung ermöglicht werden. Der Sinn der Beschränkung auf die erste Stunde hat zwei Gründe: Je länger der Wettkampf dauert, um so mehr stellt das Läuten eines Handys Störung dar. Innerhalb der ersten Stunde sollte es dem Mannschaftsführer möglich sein, seine Spieler auf das Ausschalten des Handys hinzuweisen.

Zu 2.) Diese Bestimmung steht bereits bei den Regeln für die Münchner Mannschaftsmeisterschaft. Da derzeit bei allen Verbandsturnieren einschließlich dem OIS die Karenzzeit scheint mir eine Verschiebung dieser Bestimmung in den allgemeinen Teil der Turnierordnung angebracht. Gleichzeitig sollte damit der Wunsch des Bezirksverbandes zu einer einheitlichen Karenzzeitregel auch bei allen von den Vereinen veranstalteten Turnieren zum Ausdruck gebracht werden.